

Portfolio
Peter Reischl
2016/17

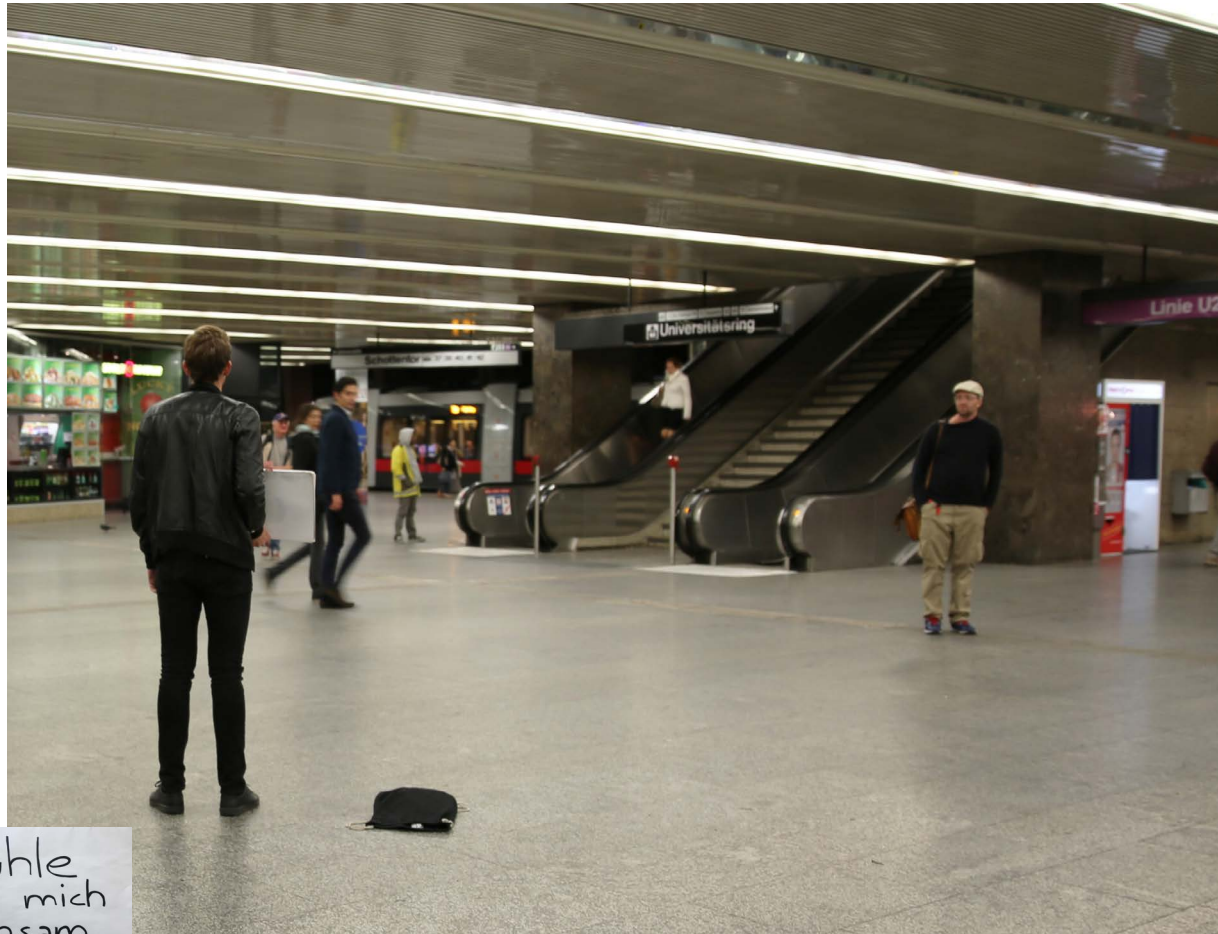
+43 (0) 699 11 22 84 25 / mail@peterreischl.com / www.peterreischl.com

KUNSTBEGRIFF SPÜREN

Aktion / Kassel / 2017



Kunstbegriff spüren / 11.06.2017 / Kassel



Fühle
mich
einsam

Kunstabgriff spüren / 02.06.17 / Wien

Eine Person, die ihre Einsamkeit zeigt? Oder ein Kunstprojekt? Beides erscheint möglich. Intuition oder Ratio? Die Intuition zieht Vorbeikommende zur Person hin. Die Ratio hält auf Distanz. Ein Abwägen wird notwendig. Je näher man der Kunstwelt (Vernissagen / Kunstmessen / etc.) kommt, desto stärker scheint der Kunstbegriff die Entscheidung Vorbeikommender zu beeinflussen. Er beginnt sich einzumischen. Der Begriff wird relevant und macht sich so für den Besucher in seiner Form bemerkbar?

THE RISE OF [FILL IN THE NAME POPULIST HERE]

Aktion / Wien, Amsterdam / 2017

Zu hören ist die Rede eines Populisten. Zunächst in moderater Lautstärke.

Alle Knöpfe auf der Rückseite der Box sind außer Funktion. Die Tasten der Fernbedienung stellen die Box lauter. Egal welche Taste Vorbeikommende drücken. Lauter/leiser, on/off, Programm rauf/runter ... ob man für oder gegen ihn argumentiert, ihn kritisiert und so zum Establishment wird, ihn kleinredet oder ignoriert:

Er wird mit jedem Tastendruck lauter. Je mehr Beachtung man ihm schenkt, desto mehr Aufmerksamkeit bekommt er. Mitten unter uns. Ein lautstark, interaktives Zusammenspiel. Mit dem Ergebnis, dass ein Populist, genau wie im Zuge eines Wahlkampfes, Raum einnimmt.

Und es stellt sich die Frage: Wie gehen wir jetzt mit diesem (Laut-)Sprecher um?



11.2.2017 / Mariahilfer Straße / Wien



Die Bedienknöpfe auf der Rückseite sind außer Funktion.

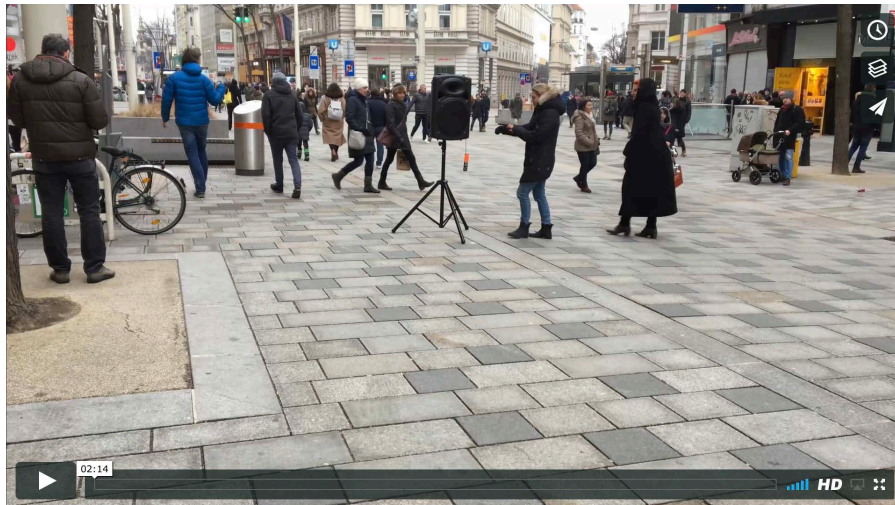


Jeder Knopf der Fernbedienung erhöht die Lautstärke der Box.



Videostills der Aktion in Wien.

Aktion in Wien am 11.2.2017



Videolink: <https://vimeo.com/204043810>

Aktion in Amsterdam am 11.3.2017

ABO SHOP AKADEMIE JOBS MEHR ▾ E-PAPER AUDIO APPS ARCHIV ANMELDEN

ZEIT ONLINE

Politik **Gesellschaft** Wirtschaft Kultur ▾ Wissen Digital Campus ▾ Karriere Entdecken mehr ▾ ZEITmagazin

Aus dem Lautsprecher ertönt eine Rede von Geert Wilders.

0:20 / 4:01

Niederlande

Das Populisten-Experiment

Der österreichische Künstler Peter Reischl hat die Amsterdamer mit Redeausschnitten von Geert Wilders beschallt. Ist das Propaganda, fragten sich einige und griffen ein.

13. März 2017, 16:37 Uhr / Aktualisiert am 14. März 2017, 10:19 Uhr

Videolink: <https://vimeo.com/209102835>

POPULISMUS BEIM WORT NEHMEN

Aktion / Floridsdorf, Viktor-Adler-Markt / 2016

Populisten sind im Aufwind. Sie versprechen einfache Lösungen für komplexe Probleme. "Ehrlich sein. Die Wahrheit sagen." Norbert Hofer / FPÖ "Aussprechen, was Wien denkt" H.C. Strache / FPÖ "Mut zur Wahrheit" Schlüssellogan der AfD - Alternative für Deutschland

Welche Möglichkeiten gibt es Populismus zu begegnen? Was, wenn man sich gut getarnt in dessen Hochburgen begibt und dort genau das tut, was Populisten versprechen? Die Wahrheit sagt. Jeden Gedanken ausspricht. Ohne zu filtern. *Halten wir mich aus* im Populismuskleid.

Wo bringt uns das hin? Was macht das mit dem Populismus? Höhlt ihn das aus? Entlarvt er sich ein Stück weit selbst?



28.11.2017 / Facebook



Messestand, 2,5m x 1,2m





KOMM, LASSEN WIR UNS VON DER WELT ERDRÜCKEN.

Performance / Wien / 2016

Kapitulieren anhand der komplexen Weltgeschehnisse? Resigniere ich und finde ich mich mit der Situation ab? Oder versuche ich etwas zu verändern? Wie beantwortet mein Körper diese Fragen?

Fühlt sich so ein erdrücktes Leben nicht auch gut an? Entspannt Kapitulation vor der Welt? Entspannung die sich anschließend in Unzufriedenheit verwandelt? Unzufriedenheit über mich selbst? In ein Gefühl von „Wäre da nicht mehr möglich gewesen?“ und „Hätte ich doch etwas versuchen sollen?“

Wie fühlt sich ein erdrücktes Leben an? Das Projekt macht zwei Facetten von Machtlosigkeit körperlich spürbar: Wohlfühlen durch sich ergeben und unwohl fühlen durch eingegengt sein.



Videostills. Trailer zu finden unter: <https://vimeo.com/209700227>



Setting für die Performance: Die Ecke eines Raumes wird mit Stellwänden nach außen abgeschirmt.



Videostills. Video zu finden unter <https://vimeo.com/203138452>

HALTEN WIR MICH AUS - eine Annäherung.

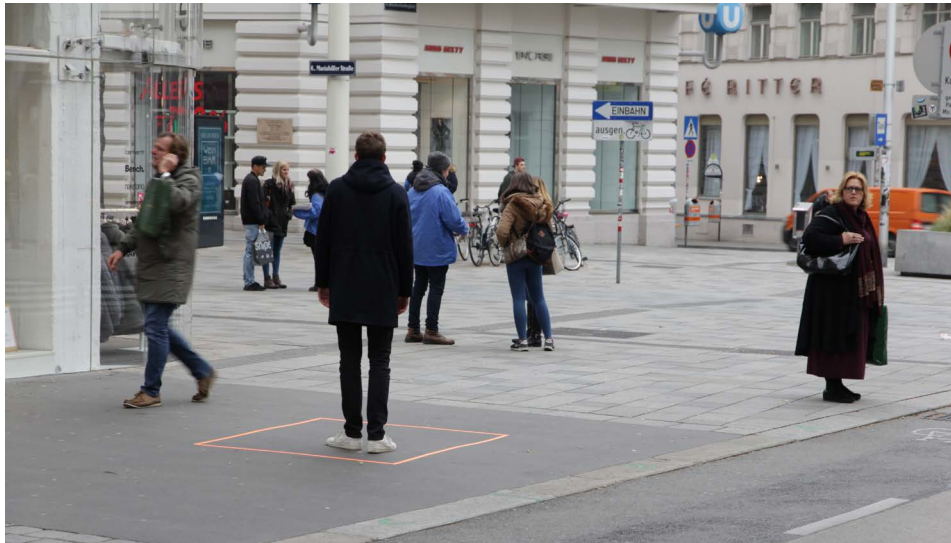
Aktion / Wien, Berlin, Athen / 2016

Wir kennen uns nicht. Ich frage Sie, ob Sie Lust haben, einen Blick in mein Gehirn zu werfen. Sie betreten das bunte Rechteck. Ich fange an, jeden meiner Gedanken auszusprechen.

Halten wir mich aus – eine Annäherung ist aus der Frage entstanden, ob wir mich aushalten. Ob ich anderen zumutbar bin. Ungefiltert. Was passiert uns, wenn ich die Membran zwischen meinen Gedanken und der Umwelt auf Durchzug schalte? Wenn ich aufhöre mich zu fragen, ob ich das, was ich gerade denke auch aussprechen kann? Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar? Halten wir uns aus?



Sobald die Person in das Rechteck steigt, beginne ich jeden Gedanken, der in meinem Kopf auftaucht, auszusprechen. Der Fokus liegt dabei auf dem Versuch ungefiltert und unselektiert auszusprechen, was gerade auftaucht. Vorab wird vereinbart, dass beide Personen die Aktion mit einem Schritt aus dem Rechteck beenden können.



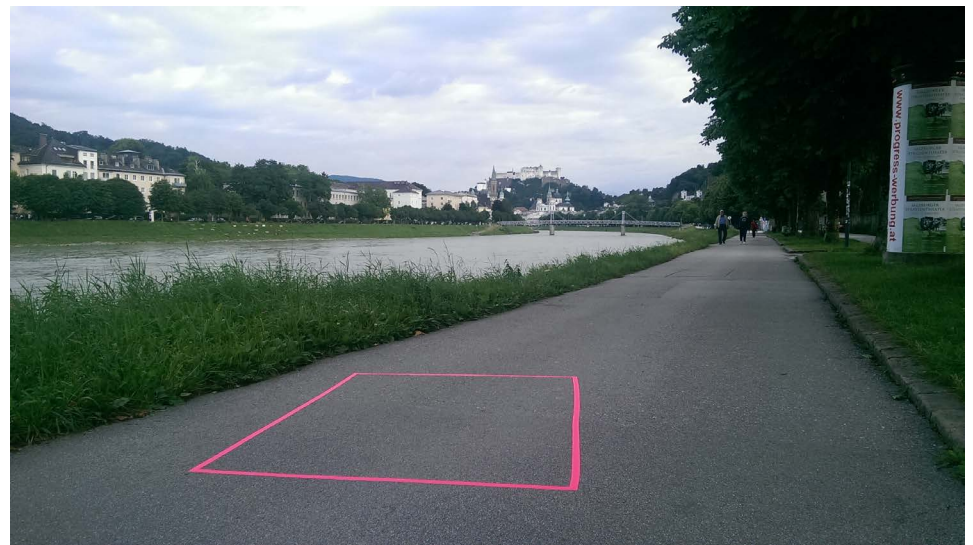
8.11.2016 / Mariahilfer Straße / Wien



02.08.2016 / Schottengasse / Wien



09.08.2016 / Hannovermarkt / Wien



18.07.2016 / Salzachkai / Salzburg

PARALLELWELTEN

Intervention / Wien / 2016



Parallelwelten / Wien / 2016 / Klebefolie



Das absolut Selbstverständliche, das uns in unserem Alltag niemals auffällt, wird durch minimale Veränderung sofort sichtbar. Es wird aus dem Unbewussten ins Bewusste geholt.

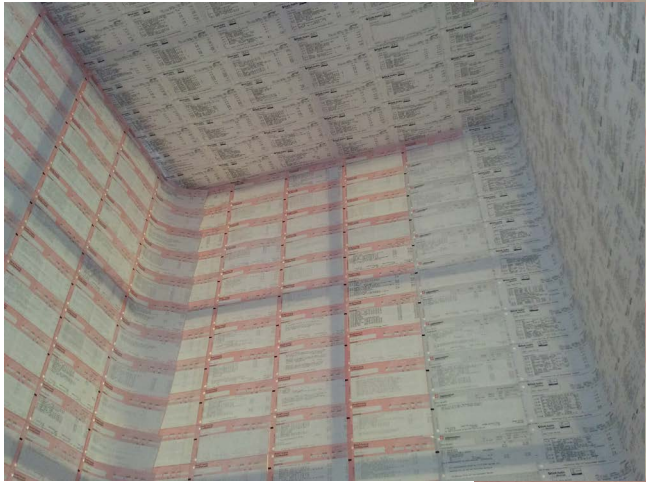
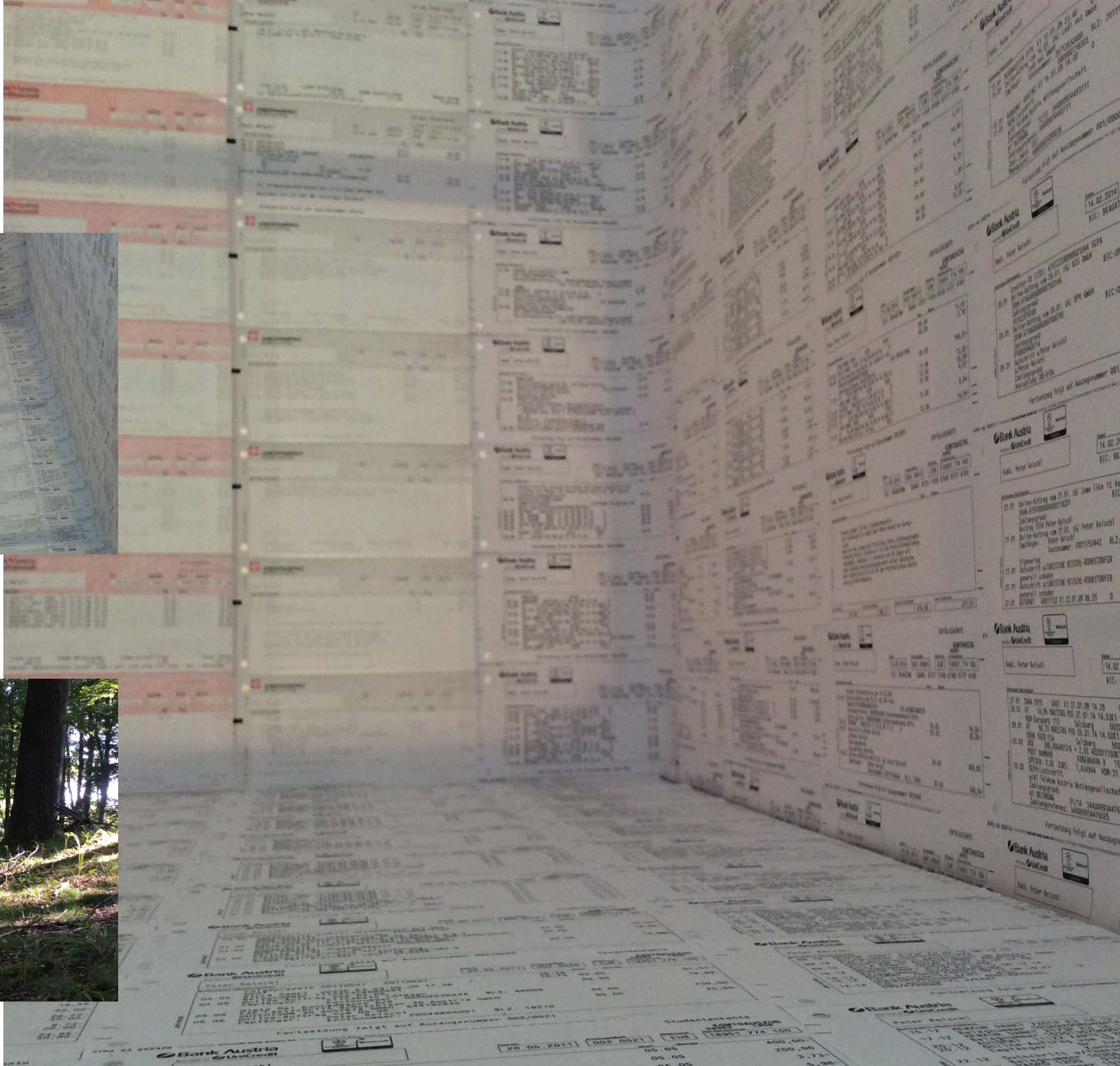
Leben wir nur in einer, unserer uns bewussten Welt? Könnte diese eine Welt, die uns so überzeugend einzigartig erscheint und gleichzeitig Ausgangspunkt für all unser Handeln ist, nicht innerhalb von Sekundenbruchteilen eine ganz andere sein?

Was, wenn wir uns dazu entscheiden, wahrzunehmen was wir nicht wahrnehmen? Die Grenzen zwischen den Welten scheinen unglaublich nah und durchlässig.

KUBUS

Performative Installation / Wienerwald / 2016





+43 (0) 699 11 22 84 25 / mail@peterreischl.com / www.peterreischl.com